

[4511.] Die **Prager Morgenpost**

erscheint mit „Mercy's Anzeiger“ verschmolzen täglich in Großfolio als politisches Organ, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist.

Diese Richtung sowohl als der verhältnismäßig wohlfeile Abonnementspreis, der von dem anderer Prager Journale erheblich absteht, förderten wesentlich die bedeutende Verbreitung, die das Blatt namentlich in Prag genießt.

Der Insertionspreis pro 6mal gespaltene Petitzeile beträgt exclusive Stempel $\frac{2}{3}$ N.

Ankündigungen namentlich von populären Artikeln sind stets von Erfolg.

Zur gefälligen Insertion ladet ein:
Prag 1859.

Heinr. Mercy.

[4512.] **Zu Inseraten**

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung,

deren Auflage jetzt 13,000 Exemplare beträgt und in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Der Insertionspreis ist 2 S $\frac{1}{2}$ pro Petitzeile, und stelle ich den geehrten Handlungen, welche in Geschäftsverbindung mit mir stehen, die Insertionsbeträge in Jahresrechnung.

Berlin. Franz Duncker.
(B. Besser's Verlagsh.)

[4513.] In meinem Verlage erscheint demnächst der Jahrgang 1859 meines:

Insertions-Tarif

sämmtlicher Zeitungen und grösseren Anzeigblätter Deutschlands, sowie der bedeutendern

Englands, Frankreichs, Schwedens, Norwegens, Dänemarks, Russlands, der Schweiz, Türkei, Italiens, Spaniens etc. etc.

in einer Genauigkeit und Vollständigkeit wie bisher noch von keiner Seite geboten worden.

Zur Zusammenstellung eines solchen, dem Buchhandel wie dem gesammten Publicum gleich wichtigen Tarifs darf ich mich um so mehr befähigt halten, als ich mit über 800 Zeitungen in fast täglichem Verkehr stehe und somit den Stoff zu einem solchen Tarife nicht erst zu sammeln brauche.

Ich lasse diesen Tarif hauptsächlich für meinen Geschäftsbedarf drucken und kann daher den Preis äusserst billig auf 5 S $\frac{1}{2}$ baar — und auf 4+1 Freiexpl.

stellen. — Zugleich ist aber auch den Buchhandlungen Gelegenheit geboten, diesen Tarif, der bei jedem inserirenden Geschäftsmanne, in jedem Comptoir Abnahme findet, zum Verkauf auf Lager zu beziehen. Ich werde denselben fortwährend in allen deutschen Zeitungen ankündigen und dabei die Bezugsquelle durch den Buchhandel stets namhaft machen.

Ich bitte um gefl. baldige Bestellung.

A. Retemyer,

Inhaber des „Central-Annoncen-Bureau's“ in Berlin.

(Comm. in Leipzig: Herr R. Hoffmann.)

[4514.] **Ankündigungen aller Art** finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 N $\frac{1}{2}$ netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

Auf Veranlassung des Herrn A. H. Payne (Englische Kunst-Anstalt) in Leipzig bestätige ich auch hier gern, wie ich auch brieflich dies schon gelegentlich gethan, bei meinen vielfachen Ankündigungen die Ueberzeugung gewonnen zu haben, dass die Inserate im Illustrierten Familien-Journal am wirksamsten und deshalb, trotz ihres scheinbar hohen Preises, dennoch die billigsten sind.

Naumburg, d. 1. März 1859.

Louis Garcke.

Berliner Gerichtszeitung.

[4515.] Zur Ankündigung populären Verlags empfehle ich den Herren Verlegern die

Berliner Gerichtszeitung.

Auflage 5000.

Insertionsgebühren à Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

Bei öfterer Insertion, oder bei Inseratsbeträgen über 3 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ gewähre ich

16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt in Rechnung,
25% „ bei Baarzahlung.

Der günstige Erfolg einer Anzeige in dieser Zeitung ist wohl nicht zu bezweifeln, wenn man sich klar macht, welcher Anzahl von Lesern dieses Blatt gehört. Auch existirt wohl kein öffentliches Local Berlins, in dem diese Zeitung nicht ausliegt.

Berlin, 1. März 1859.

G. Behrend.

Firma: Falkenberg'sche Verlagsbuchhdlg.

Börse in Leipzig, am 16. März 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	—	57 $\frac{1}{4}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{4}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	57 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	151 $\frac{3}{4}$	—
London pr. 1 Pl. St.	7 Tagedat. 3 Mt. 6. 20 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Frcs.	—	80
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	—	90 $\frac{1}{4}$ 88 $\frac{1}{4}$

Sorten.

Kronen (Verens-Hand-Goldm. à $\frac{1}{4}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{50}$ Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or	—	—
And. ausl. Louisd'or	9 $\frac{3}{4}$	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13 $\frac{3}{4}$
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$	—	4 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. d o . d o	—	4 $\frac{3}{4}$
Conv. Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	100 $\frac{3}{4}$	—
Idem 10 Kr.	97 $\frac{1}{2}$	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	456
Silber „ d o . d o	—	29 $\frac{3}{4}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	91 $\frac{1}{2}$	—
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{4}$
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 $\frac{1}{4}$

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Königl. Preuss. Minist. d. geistl., Unt- u. Medie.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Rezensionen = Berichtsgebühren. — Anzeigebill Nr. 4404—4515. — Börse in Leipzig, am 16. März 1859.

Adolf & G. 4481. 4488.	Fleischer, G. 4437.	Kornil in Präl. 4510.	Schott's Söhne 4438.
Anonyme 4405—7. 4487. 4489	Fleischer, F. 4405.	Laenauer 4455.	Schüler 4466.
— 4493. 4504—5.	Fode 4458.	Laupp 4433.	Schultze 4414.
Behler & G. 4458. 4476.	Foffe 4447.	Lurpe 4501.	Simeod 4497.
Börsenfeldt 4417.	Frank 4467.	Meco 4511.	Spithöver 4413.
Bue in S. 4480.	Friedländer & S. 4468.	Meyer 4435.	Springer 4420.
Baensch in W. 4461.	Fritze 4485.	Meyer in Svvr. 4423.	Stargardt 4478.
Bardewig 4507.	Gedhardt & R. 4500.	Räder, F. in H. 4451.	Sundby & S. 4465.
Baercke 4415.	Gebling 4479.	Reumann in S. 4506.	Timm 4430.
Bath in B. 4429.	Galm 4460.	Richter 4472.	Tremend 4509.
Behrend in B. 4515.	Gartmann 4450.	Osterlamm 4464. 4498.	Zeit & G. 4447.
Bieler & G. 4432.	Gelfer 4449.	Pfaundler in J. 4499.	Berl. d. Gebelt. 4410.
Blasing 4454.	Geß in G. 4473.	Pfeffer in G. 4427.	Berl. d. Frauengta. 4475.
Brockhaus 4409. 4508.	Gier 4484. 4486.	Reichardt & G. 4485.	Berghsbuchh. d. Helfsch. =
Brücker & R. in W. 4507.	Giriel 4440—41.	Reichardt & G. 4485.	Ber. 4426.
Burdach 4470.	Goffmann & G. 4409.	Reichardt & G. 4485.	Biolet 4443.
Coppenrath 4412.	Gübcher 4471.	Reichardt & G. 4485.	Boigt in V. 4448.
Gotta 4419.	Geiser & G. 4452.	Reichardt & G. 4485.	Boemel 4422.
Funder, F. 4512.	Giemann 4445.	Richter in J. 4404.	Wallbaufer 4494.
Daf 4431.	Röbler in V. 4474.	Rieger in G. 4463.	Weidmann 4439.
Eigener 4453.	Kollmann in V. 4444.	Saunter in D. 4490.	Wiegandt & G. 4428.
Firßl 4457.	Krabbe 4416. 4418.	Schäfer & R. 4434.	Witter 4477.
Fischhaber 4446.	Kunst-Aust. Engl. 4514.	Schloffer 4475.	Würger 4495.
Fleischer, G. F. 4459.	Kunze 4411.	Schneider in Berl. 4421. 4503.	Würger-Gautard 4424.
		Schneider & Co. 4482.	